

WARM UP

Werte Eisbärgemeinde,

Willkommen im zweiten Warm Up. Choreografie, Protest, Sonderzug, Fanturnier... Viel ist passiert seit dem letzten Stelldichein im Betonklotz am Ostbahnhof. Nicht alles soll Gegenstand dieses unabhängigen Blatts sein, dafür gibt's das Zentralorgan und andere Erzeugnisse der gedruckten Zunft. Vielmehr wollen wir Euch wieder Rück- und Ausblicke verschaffen, vielleicht auch Inspiration, Belustigung oder gar Denkipulse.

In diesem Sinne - Maximales Lesevergnügen!

*"...de beste Fans in de Fänkurv'... de New Generation..."
Dummes Gewäsch! Wichtig is auf'm Eis!*



Keller Ausmisten!!!

GEDANKENANSTOSS

Die geneigte Leserschaft hat es vielleicht als Randnotiz in der ersten WU-Ausgabe bemerkt: Es wurde auf einen Unkostenbeitrag i.H.v. 10 Cent hingewiesen. Schon zur zweiten Ausgabe zeigt sich dieser Hinweis als überholt. Nicht weil es zu Diskussionen o.ä. kam – Nein, wir wollen Euch, liebe Leser, generell dahingehen sensibilisieren, dass solche Sachen wie Flyer, Choreografien, Doppelhalter, Fahnen etc. nicht von gönnerhaften Mäzenen finanziert werden. Niemand wird "Nein Danke" sagen, wenn Ihr den bekannten fanatischen Gesichtern einen Obolus in die Hand drückt, den Ihr für gut und richtig haltet.

Der Knebelvertrag mit der uns helfenden Druckerei zwingt uns nämlich, eventuell bald in Sackleinen herumlaufen zu müssen... Spaß beiseite. Aber auch die von der Russenmütze geführte Printfirma will Überleben. An dieser Stelle nochmals ein großes Danke an den Mann aus dem Norden!

Schon jetzt, eine Woche später blicken wir alle begeistert und fasziniert auf die Choreografie für unser Dynamo-Urgestein zurück.

Die Momente, in denen erst das Dynamo-D und Sekunden später das Portrait ans Licht kamen werden sicher nicht nur dem Verfasser dieser Zeilen noch lange ein Grinsen ins Gesicht zaubern. So einfach wie genial.

In solchen Momenten steht jeder über den Strapazen, die dafür geduldet wurden. Angefangen bei der Planung über die gut 300 Arbeitsstunden, bis hin zur 'Installation' am Ort des Geschehens - Für wenige Sekunden alles vergessen!

Selbstredend soll es nach Möglichkeit solche Aktionen in Zukunft ab und an geben. Für konstruktive Kritik und Anregungen in diese Richtung haben wir immer 'n offenes Ohr. Also: Mund aufmachen und sagen was Sache is.

Um das Grundgerüst für solche Unterfangen zu gewährleisten, steht ab dem heutigen Tag die sagenumwobene gelbe Tonne am Fanbeiratsstand. Wenn Ihr das Arenapersonal entlasten und die Lümmel aus der ersten Reihe unterstützen wollt, führt eure Becher der Tonne zu. So schlagt Ihr die berühmten 2 Fliegen mit einer Klappe.

Vorab schon mal Merci!!

"Genug geredet, nur ein's will ich euch noch sagen...":

Nur der EHC!!!

EISBAEREN BERLIN DUESSELDORFER EG ZUSCHAUER 14.200 AUSVERKAUFT GÄSTE CA. 90

Endlich wieder Eishockey! Zumindest zu Hause. 4 Wochen galt es ohne Heimauftritt zu überbrücken. Auch wenn die Pause zwischenzeitlich gut tat und man ja eigentlich auch genug Gelegenheiten zum Auswärtskieken hatte – Solch abstruse Sonderheiten gibt's wohl nur beim Eishockey!?

Zeit genug, um Historisches zu vollbringen: Ne Choreo nach dem Spiel. Gab's das sonst schon mal irgendwo? Fleißaufgabe für Allwissende und Schlaubi-Schlümpfe: Wenn, dann rausfinden und Info an den Verfasser. Bis dahin behalten wir den Status für's Erste.

Den 65. Ehrentag des Co-Trainers nahm man als Anlass die erste offizielle, eigenständige, Choreografie in der „neuen“ Heimstätte durchzuführen.

Berichten zufolge bekam manch Anwesender ne Erpelpelle beim Anblick der weinrotweißen Blockfahne, die zuerst das Dynamo-Logo und im Anschluss das Konterfei des Jubilars offenbarte. Umrahmt wurde das Ganze durch 2 Spruchbänder, die dem Urgestein huldigten und weinrotweiße Ballons (kamen Dank der bescheidenen Ausleuchtung nur mangelhaft zur Geltung).

Insgesamt knapp 300 Arbeitsstunden und eine Investition im 3stelligen Eurobereich lohnten sich also, da für dieses wirklich geniale Bild ausschließlich positive Resonanzen kamen. Besonderer Dank geht auch hier nochmals an die Infernos, die sich nicht lumpen ließen und kräftig mithalfen. Wenn sie schon nicht Lesen & Schreiben können, das mit der Bastelei klappt wunderbar! ;)

Das andere Extrem der Emotion gab es vor dem Spiel am Eingang für ganz wicht'je Leute und in der 2. Pause im Umlauf der Osttribüne. Erneut nutzten WIR die Gelegenheit, sich für die herablassende Behandlung einiger Entscheidungsträger zu bedanken. In Minute 35 verließ gut ein Drittel Unterstützer die Kurve um sich organisiert und friedlich dort zu platzieren, wo komischerweise seit Halleneröffnung Trank und Speis abgestellt und entspannt genossen werden können. Dass es Leute gibt, die solche Aktionen als Kritik an der Mannschaft sehen - geschenkt. Auch wenn's mächtig naiv ist. Richtig schwach dagegen die Reaktionen einiger Einfaltspinsel, die meinen handgreiflich werden zu müssen, weil sie nicht schnell genug ihr Popcorn konsumieren können. Luftpumpen!

Gerade solche (Re)Aktionen zeigen, dass man in offenen Wunden bohrt und noch lange nicht Schluss ist. WIR sind die Fans!!!

Das Spiel wurde übrigens überraschend deutlich verloren. Egal! 3 Punkte die fehlen, mehr nicht. Kurios dabei, dass das Bersten einer Plexiglasscheibe satte 31 Minuten Unterbrechung zur Folge hatte. Erste Wetten wurden abgeschlossen, dass man in der „modernsten Halle Europas“ alles hat, nur so was nicht. Leider nutzte man die Pause auch dazu, die Besucher mit ohrenbetäubender Musik einzulullen und erstickte jegliche spontane Feierlaune im Keim.



EISBAEREN BERLIN ISERLOHN ROOSTERS ZUSCHAUER 14.200 AUSVERKAUFT GÄSTE CA. 70

Die Handlung des Abends ist recht schnell erzählt:

Gegner nicht besonders, Spiel nicht besonders, Stimmung leider auch nicht.

Irgendwie blieben alle Beteiligten hinter ihren Erwartungen.

Oder warum schafft man es nur über ganze 5 Minuten im Schlussabschnitt, so richtig Atmosphäre aufkommen zu lassen? Darf man's auf die nicht vorhandene Kartenpolitik schieben?

War der Lidl in der Kurve drin?

Oder zur Abwechslung doch mal an die eigene Nase fassen?!

Das eigentliche Highlight geschah nach dem Spiel, als man sich in der blauen Lagune der Arena zum Fantalk traf.

Nicht genug, dass dieser Termin mit 3wöchiger Verzögerung stattfand. Wieder grüßte das Murmeltier.

Zuerst in Form des Geschäftsführers, der wiederholt...

...ausführlich geht's weiter auf www.fanaticstost.de

**ADLER MANNHEIM EISBAEREN BERLIN
ZUSCHAUER 14.600 GAESTE CA. 150**

...ne gefühlte Ewigkeit auf diese Begegnung gewartet (weniger weil's ein Topspiel war), da wo's gewinnen am meisten Spaß macht, ordentlich einen weggerockt und 'nen perfekten Auswärtstag genossen.

Sollte reichen.

Bei Weitem nicht! Eishockeydeutschland fieberte dem Gipfeltreffen entgegen, Berlin folgte der eher weniger freundschaftlichen Einladung in die Kurpfalz.

Der Empfang gestaltete sich nicht viel anders. Scheinbar wartete man auf eine Ladung Menschenfresser und Meuchelmörder. Die 250 Meter zum Eingang wurden durch die Begleitung der Sicherheits-Gorillas und Zivilbullen und die anschließende Prüfung, ob denn die Personaldokumente vollständig und gültig sind, nicht unbedingt schöner. Trotzdem danke. ACAB!

Auch im Eventtempel kein besseres Bild. Der nicht als solcher ausgezeichnete Gästebereich bevölkert durch aufgestylte Bratzen und Popcornkonsumenten... "Biste das erste Mal beim Hockey? Ja?! Na dann kuck mal, ob Du woanders noch jemanden findest, dem's auch so geht!" Der Berliner hat ja die Freundlichkeit bekanntlich mit Löffeln gefressen...

Die Nordwestkurve grüßte kreativ in Papptafelform als Jäger des April zu vergebenden Pokals - Nett anzusehen, aber nicht weiter beeindruckend. Die 2 Busladungen und Exil-Dynamischen lagen von Anfang an gut im Rennen, was Krach und Geschrei anging. Nicht unwesentlichen Anteil daran hatte natürlich die gut aufgelegte Mannschaft, die ab Minute 21 zeigte, wer an den Platz der Sonne gehört. Lob & Anerkennung!

Nun war's auch Zeit, mal so richtig in die Assi-Kiste zu greifen und den bescheuerten Spruch der Quadratestädter vom Jahresanfang zu würdigen. In der Nordwestkurve pennten schlagartig tausende Gesichter ein, die Klugscheißer zerreißen sich im Nachhinein das Maul im Netz - Alles richtig gemacht.

Der Auswärtspöbel hatte so richtig Blut geleckt und dichtete quasi aus der Hüfte 'nen Gassenhauer der Heimseite um - Die antwortete anti-kreativ: "Westdeutschland!" "Scheiß Dynamo!" "Baut die Mauer auf!"

Irgendwann sprang die Nadel wohl von der Platte und bis auf drei 12jährige, die mit ihren karierten Tischtüchern wedelten, kam nix mehr rüber.

Der Hauptstadtadel feierte mit entblößten Leibern und Bierduschen den 1400 Kilometer-Trip (hin und rück ;)).

Wo war eigentlich der groß angekündigte rote Teppich und Abschiedsbeifall?

Schlechte Gastgeber, diese PuSchMabronsen...

Ganz großes Kino noch kurz vor Schichtende:

Stell Dir vor Du bist das erste Mal auswärts, stehst Mitternachts an der Kasse einer Thüringer Raste und siehst, wie Dein Bus ohne Dich abfährt. Wat machst Du? Erstmal 'n

Ei legen und 'ne Halbe trinken und hoffen, dass die schon wieder kommen?! Nicht verkehrt. Man ist ja aufmerksam, selbst im (schlaf)trunkenen Zustand. "Dumm gelaufen!"...aber merci für den Moment, in dem die Bus-Chefin bald aus den Schuhen kippte!

Ankunft zur Schlummerstunde, dieses Mal ohne Staatsschutzbegleitung.

"Natürlich hatten auch die Gäste eine Botschaft mitgebracht, die sie im zweiten Drittel ausrollten. Kurz zuvor gelang Steve Walker das 2:1, ein besonderes Tor: das 200. für die Eisbären. "Jogginghose und Hartz IV, Ostdeutschland ich liebe dir", stand da jedenfalls in großen Lettern geschrieben. Und Sven Felski musste da schon ein wenig schmunzeln, die Aktion hatte durchaus Charme. Was man von der Reaktion der Mannheimer nicht unbedingt behaupten konnte. "Baut die Mauer auf", skandierten die Fans. "Das muss man nicht kommentieren", sagte Felski und tat es irgendwie doch: "Hier zu gewinnen macht am meisten Spaß." "
-Berliner Zeitung-



...AUF TOUR....

Die nächsten Fahrten:

Sonderzug 2009

Ingolstadt - 1.3.1.2. 2009 – 14.30 Uhr

Abfahrt: ca. 6.00

**Preis: 83 Euro inkl. Karte
erwartete Bärenfans: ca. 500**

Köln - 17.01.2010 – 14.30 Uhr

**...Details im nächsten
Warm Up...**

ANMELDEDATEN

E-Mail:

auswaertsfahrten@fanaticsost.de

info@fanaticsost.de

malerpinsel@web.de

fanatics-ost@arcor.de



NAECHSTE TERMINE

01.12. Berlin - Mannheim

04.12. Berlin - Augsburg

11.12. Frankfurt - Berlin

12.12. Eisbären Juniors – ECC Pr**ssen (DNL, 16 Uhr im Welli)

1.3.1.2. Ingolstadt - Berlin (**Sonderzug!!!**)

15.12. Kassel – Berlin

18.12. Berlin - Wolfsburg

IMPRESSUM

HERAUSGEBER FANATICSOST 2002

KONTAKT/BESCHWERDEN/VORSCHLÄGE FANATICS-OST@ARCOR.DE

BILDER WWW.G-FANS.DE, EIGENER FOTOFUNDUS, EHC-HOMEPAGE

DIESER FLYER IST KEIN ERZEUGNIS IM PRESSERECHTLICHEN SINN, SONDERN LEDIGLICH EIN RUND BRIEF AN FREUNDE, BEKANNTE HOCKEYINTERESSIERTE. WIR RUFEN WEDER ZU EXZESSIVEM GENUSS VON ALKOHOLISCHEN GETRÄNKEN, DROGEN, NOCH ZU GEWALTTTIGKEITEN GEGEN PERSONEN ODER SACHEN AUF. NOCH PROPAGIEREN WIR IRGEND EINE POLITISCHE EINSTELLUNG. SATIRE IST EIN BESTANDTEIL DIESES FLYERS WIRD NICHT ALS SOLCHE GEKENNZEICHNET. DIE EVENTUELLE SCHILDERUNG VON AKTIONEN VOR, WAHREND ODER NACH DEN SPIELEN ERFOLGT AUSSCHLIESSLICH WENN DIE HANDLUNG DER BERICHTERSTATTUNG BER VORGÄNGE DES ZEITGESCHEHENS ODER DER GESCHICHTE DIENST STRAFGESETZBUCH 1313. NÄMENTLICH GEKENNZEICHNETE BERICHTER VERANTWORTEN DIE AUTOREN SELBST. MÜSSEN NICHT DIE MEINUNG DER REDAKTION WIDERSPIEGELN.

Nächste Ausgabe: 18.12. Heimspiel gegen Wolfsburg

